Zeitschrift: Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau

Herausgeber: Spitex Verband Kanton Zürich

Band: - (2005)

Heft: 6

Artikel: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Autor: Fischer, Annemarie

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-822473

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

In Kürze

Instrumente zum Thema Schmerz

Das Weiterbildungszentrum für Gesundheitsberufe WE'G hat ein Positionspapier zum Thema Assessmentinstrumente (Einschätzungsinstrumente) in der Pflege am Beispiel von Schmerz herausgegeben. Neben einer kurzen Einführung in das Thema Assessmentinstrumente werden ausgewählte Instrumente zum Thema Schmerz vorgestellt. Die Autorinnen zeigen auf, was bei der Anwendung in der Praxis speziell zu beachten ist und gehen auf den Nutzen und die Gefahren dieser Instrumente ein. Bezug: www.weg-edu.ch (Fr. 19.–). ❑

Kampagne für bessere Handhygiene

Mit einer nationalen Kampagne soll die Händehygiene in medizinischen Zentren, zu denen auch Spitex-Betriebe gehören, verbessert und damit zahlreiche Infektionen vermieden werden.

(FI) Eine korrekte Händehygiene ist die wichtigste Massnahme zur Reduktion von nosokomialen Infektionen, jenen Infektionen, die in medizinischen Institutionen «erworben» werden.

Leider wird die Händehygiene, obwohl es sich um eine einfache Massnahme handelt, in vielen Spitälern und andern medizinischen Zentren noch immer nicht in jedem Fall korrekt durchgeführt. Gemäss einer Studie von 2003 führt dies jährlich zu mehr als 67 000 Infektionen, die zu einem grossen Teil zu vermeiden wären.

Teilnahmebedingungen

Das Netzwerk Swiss-NOSO hat dieses Problem erkannt und in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Gesundheit, den Schweizerischen Gesellschaften für Spitalhygiene und für Infektiologie sowie H+ eine nationale Händehygienekampagne gestartet.

Hauptziel der Kampagne ist die Verbesserung der Händehygiene in allen medizinischen Zentren. Teilnehmen können alle medizinischen Betriebe, die eine Ansprechperson zur Verfügung stellen und einen kleinen finanziellen Beitrag leisten. Sie erhalten u. a. eine ausführliche Dokumentation, Zugang zur geschützten Internetseite und zu einer Hotline sowie Vorschläge zur Verbesserung der eigenen Händehygienepraktiken.

Grosses Interesse

Bis Ende Juni haben sich bereits über 100 medizinische Betriebe – darunter auch eine Spitex-Organisation – für eine Teilnahme entschieden.

Ausführliche Informationen sind unter www.swisshandhygiene.ch erhältlich. ❑

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Ende September ist das «Handbuch Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz – Lösung Spitex» des Spitex Verbandes Kanton Zürich erschienen, das zusammen mit einer externen Fachstelle erarbeitet worden ist.

(FI) Die Eidgenössische Koordinationskommission für Arbeitssicherheit EKAS hat bereits vor längerer Zeit eine Richtlinie über den Beizug von medizinischen und anderen Fachleuten der Arbeitssicherheit herausgegeben. Diese basiert auf dem Unfallversicherungsgesetz und verlangt von allen Betrieben, seit dem 1. Januar 2000 bestimmte Vorgaben einzuhalten. Diese Vorgaben sind in die Qualitätsnorm 2.9 des Spitex Verbandes Schweiz «Schutz und Sicherheit der Mitarbeiterinnen» eingeflossen.

Mehrere Spitex Kantonalverbände erarbeiteten in den letzten Jahren Unterlagen und Ergänzungen zu ihren bereits bestehenden Qualitätsunterlagen.

Ende September ist nun das «Handbuch Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz – Lösung Spitex» des Spitex Verbandes Kanton Zürich erschienen. Diese massgeschneiderte Spitex-Lösung wurde zusammen mit einer externen Fachstelle erarbeitet. Neben allen gesetzlichen Vorgaben und Dokumentationen befinden sich auf der dazugehörigen CD diverse Musterformulare sowie sechs Checklisten, die aufgrund einer Gefahren- und Risikoermittlung in Spitex-Betrieben ausgearbeitet wurden.

Das Handbuch kann auch von Spitex-Betrieben genutzt werden, die nicht mit dem Zürcher Qualitätsleitfaden arbeiten. Es ist bei der Geschäftsstelle des Spitex Verbandes Kanton Zürich zum Preis von Fr. 65.– (inkl. CD) erhältlich (info@spitexzh.ch). ❑

Bildung und Beratung im ambulanten und stationären Bereich

WE'G
Weiterbildungszentrum für Gesundheitsberufe

Nachdiplomkurs 1 Pflege
Pflegefachfrau HöFa I WE'G / Pflegefachmann HöFa I WE'G

HöFa I WE'G **Pflege alter Menschen**
HöFa I WE'G **Pflege chronisch kranker Menschen**
HöFa I WE'G **Spitex-Pflege**

Zielgruppen
Diese drei Nachdiplomkurse richten sich an Pflegefachpersonen, die sich in der Pflege alter Menschen oder chronisch kranker Menschen, sowie in der Spitex-Pflege spezialisieren wollen. DN1 Absolventinnen/Absolventen bietet sich damit gleichzeitig die Möglichkeit, die Berufsbezeichnung "dipl. Pflegefachfrau/Pflegefachmann" zu erwerben.

Umfang
Der Nachdiplomkurs 1 Pflege ist modularisiert, umfasst 360 Lernstunden und kann in zirka 8 Monaten absolviert werden.

Beginn
09.01.06 / 03.04.06 / 15.05.06 / 19.06.06

Auskunft
Gerne informiert Sie Ursa Neuhaus, Programmleiterin, Telefon 062 837 58 69, E-Mail ursa.neuhaus@weg-edu.ch

Informationsveranstaltungen
02.02.06 / 05.04.06 / 14.06.06 jeweils 17.00–19.00 Uhr
Die Infoveranstaltungen sind kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

WE'G Mühlemattstrasse 42 CH-5001 Aarau
Telefon 062 837 58 58 Fax 062 837 58 60
E-Mail info@weg-edu.ch **www.weg-edu.ch**